

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zürich (zhaw)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft (49-50): **Best of Bachelor 2012/2013**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-389596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN ZÜRICH (zhaw)

Zürcher Fachhochschule zfh

142

BEST OF BACHELOR 2012 | 2013
ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN ZÜRICH

2012 ANDREAS ARNOLD | URS BRYNER | MARC ENDERLI | STEFAN RÜEGG | LORENZ SCHEFER | MARC SENN

2013 JÜRIG BOSS | DAVID BRÜHWILER | MICHAEL GREENER | ROLF GUGLIELMANA | MARC KÖCHLI | ROMAN KRUMMENACHER | BURIM KRYEZIU | YVES KÜNG | MIKE MANSER | PATRICK MEILI | FABIAN NAUER | BENJAMIN NEF | DOMENIC PLÜSS | NENAD POPOVIC | VALENTIN RABITSCH | EVA-MARIA SCHLÄPFER | MANUEL WALDER | CORNEL WEINGARTNER | CÉCILE ZÜST

RAHMENBEDINGUNGEN DER BACHELORARBEITEN:
12 ECTS-CREDITS
16 ARBEITSWOCHE

zhaw



Angefangen hat die berufsbegleitende Ausbildung vor über 90 Jahren in Zürich. Daraus hervorgegangen ist das Abendtechnikum und in seiner weiteren Entwicklung letztlich die Hochschule für Technik Zürich. Geschaffen wurde eine unverwechselbare Form der Ausbildung, die zum Synonym für fundiertes und praxisbezogenes Wissen, solide und zuverlässige Arbeit wie leistungs- und zielorientierte Persönlichkeit mit hoher Belastbarkeit und ausgeprägtem Durchhaltewillen wurde. Heute ist sie Teil der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

«Berufsbegleitend studieren» heisst, dass die theoretische Ausbildung in den Randstunden und abends an der Hochschule in Zürich erfolgt. Parallel dazu gehen die Studierenden ihrer ge-

wohnten beruflichen Tätigkeit nach und vertiefen das Gelernte als geführtes Selbststudium in der direkten Anwendung und Umsetzung im Praxisalltag. Selbstständige Projektarbeiten, Seminarwochen und Exkursionen sowie Studienreisen unterstützen das praxisnahe Lernen und verfestigen die Wechselbeziehung zwischen Theorie und Praxis. Das vierjährige, berufsbegleitende Studium schliesst mit dem Bachelor of Science ZFH in Bauingenieurwesen ab.

Mit dem Frühjahrssemester 2013 endet der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen in Zürich. Die berufsbegleitende Ausbildung wird in angepasster Form an der zhaw in Winterthur weitergeführt.

The part-time study course started over 90 years ago in Zurich. This was preceded by the evening college and later the Zurich University of Applied Sciences finally developed. What emerged was an unmistakable form of training, synonymous with in-depth and practical knowledge, producing engineers capable of solid and reliable work, and performance and objective-related personalities capable of working under extreme pressure and with enormous dedication. Today, it is part of the Zurich University for Applied Sciences.

"Studying while working full-time" means that theoretical study takes place at off-peak times and in the evenings on the campus in Zurich. In

parallel to this, students continue their usual professions, deepen their understanding of the material by guided self-study, and apply and implement what they have learned in their everyday practice. Independent project work, seminar weeks, excursions and study trips promote practical learning and consolidate the interaction between theory and practice. The four-year part-time study course leads to the degree of Bachelor of Science ZFH in civil engineering.

The Bachelor degree course in civil engineering in Zurich closes in the 2013 spring semester. Part-time training will continue in modified form at the ZHAW in Winterthur.

